

# 50 Jahre Fachverband ...textil...e.V. – ein Grußwort

von Waltraud Rusch



Prof. Dr. Waltraud Rusch  
Pädagogische Hochschule  
Karlsruhe  
Bundesvorsitzende  
2004 – 2019  
Foto: Jürgen Nebel

Mit Freude und Dankbarkeit blicke ich auf 50 Jahre Fachverband ...textil...e.V. zurück – ein halbes Jahrhundert – in dem Wissenschaft, Forschung und Bildung im Bereich Textil nicht nur gefördert, sondern aktiv gestaltet wurden.

Als langjährige Bundesvorsitzende erfüllt es mich auch mit Stolz, Teil dieser Entwicklung gewesen zu sein und gemeinsam mit vielen engagierten Menschen die Bedeutung des Textilen immer wieder neu definiert und sichtbar gemacht zu haben.

## **Textil als kulturelles Gedächtnis und technologische Zukunft**

Textilien begleiten die Menschheit seit Jahrtausenden. Sie erzählen Geschichten von Handwerk und Kunst, von sozialen Strukturen und wirtschaftlichen Entwicklungen. Sie sind Ausdruck von Identität, Schutz und Status und zugleich Spiegel technologischer Innovation. Vom handgewebten Leinen bis zur intelligenten Faser, die Vitaldaten misst – das Textile war nie nur Oberfläche, sondern immer auch Substanz.

In der Vergangenheit war das Textile tief verwoben mit regionaler Kultur und industrieller Stärke. Es prägte Bildungswege, Berufsbilder sowie ganze Städte und Regionen. Heute stehen wir an einem Punkt, an dem textile Materialien und textile Techniken in allen Lebenslagen eine Rolle spielen – in der Medizin, der Architektur, der Mobilität und der digitalen Welt. Die textile Forschung hat sich geöffnet für interdisziplinäre Ansätze, für Nachhaltigkeit und andere große Fragen unserer Zeit.

## **Herausforderungen und Chancen für die Zukunft**

Textile Bildung nimmt einen immer geringeren Stellenwert in der allgemeinen Bildung ein. Ebenso werden textile Materialien mehr unbewusst als bewusst wahrgenommen. Daher stellen sich viele Fragen, die beantwortet werden müssen:

Wie gestalten wir textile Bildung zukunftsfähig, ohne die handwerklichen Wurzeln und die Kreativität zu verlieren?

Wie begegnen wir den ökologischen Herausforderungen der Textilproduktion und des Konsums?

Wie nutzen wir textile Innovationen für eine sozial gerechte und nachhaltige Gesellschaft?

Diese komplexen Fragen verlangen nach einem Verband, der nicht nur vernetzt, sondern auch inspiriert und innovativ sowie kreativ in Wissenschaft, Forschung und Bildung wirkt. Der Verband sollte als Impulsgeber und als Stimme für die textile Bildung wirken.

Möge der Fachverband in den kommenden Jahrzehnten ein Ort des Austauschs, der Inspiration und der textilen Zukunftsgestaltung bleiben und sich der Aufgabe stellen, Textilkultur in Theorie und Praxis am Leben zu erhalten und lebendig zu gestalten. Denn

das Textile ist mehr als ein Material – es ist Denkweise, Haltung und Zukunftsperspektive.

Mit herzlichen Grüßen  
Waltraud Rusch